



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Thierfelderstr. 18, 18059 Rostock

Regionaldienst Greifswald

Grimmer Straße 17

17489 Greifswald

Telefon: 03834/5768-0

Telefax: 03834/500984

e-mail: as-greifswald@lalff.mvnet.de

Bearbeiter: C.Buske,C.Lewandowski

Versand: 13.04.2017

Feldbau - Hinweis

Ausgabe 13/2017

Aktuelle Situation

Die Getreidebestände befinden sich überwiegend in einem guten bis sehr guten Zustand. Die Krankheitssituation ist größtenteils entspannt, frische Infektionen sind nur selten zu finden. Die momentane Witterung ermöglicht die zeitliche Verlagerung der Behandlung, da die Temperaturen die Krankheitsentwicklung stark verzögern.

Winterweizen (BBCH 30-31)

Frühsaaten befinden sich in BBCH 31, F-2 erscheint. Maßnahmen zur ersten Wachstumsregulierung sind auf den meisten Flächen bereits abgeschlossen. Beachten Sie das Infektionsgeschehen aufmerksam. Informationen hierzu gibt es kostenlos auf Ihrem Smartphon unter <http://www.isip.de/mobile.html>.

Septoria tritici ist bislang auf den unteren Blättern zu finden. Frühsaaten weisen dabei einen deutlichen Ausgangsbefall auf. Laut ISIP waren die Infektionsbedingungen Ende März/Anfang April im gesamten Regionaldienst günstig. Die für die kommenden Tage prognostizierten Niederschläge sowie permanent vorhandenes Inokulum können zu Neuinfektionen führen, wobei besonders die anfälligen Sorten (Potenzial, JB Asano, Ritmo, Akteur) gefährdet sind.

Gelbrostbefall ist bislang nicht beobachtet worden, dabei ist besonders auf die Sorte KWS Loft zu achten. Zahlreiche Sorten wie beispielsweise Discus, Julius, Patras oder Tobak benötigen fungiziden Schutz frühestens ab BBCH 32. *E. Mehltau* sind in anfälligen Sorten, wie z. B. Julius, Tobak verstärkt bonitiert worden.

In diesem Jahr empfehlen wir in den Septembersaaten Produkte mit einer Halmbruch(neben)wirkung, da die Mehrzahl der derzeit angebauten Sorten, auch die blattgesunden, mit höheren Anfälligkeiten gegenüber den Halmbasierkrankungen aufwarten und der bisherige Saisonverlauf für einen höheren Infektionsdruck spricht, vor allem in dichten Beständen.

Fungizid	Aufwandmenge l/ha
Capalo	1,2-1,5
Credo + Osiris	0,75 + 0,75
Epoxion / Rubric + Cirkon	0,5 + 0,75
Input Classic	0,75 l/ha
Gladio + Unix	0,4 + 0,4
Kantik	1,2-1,5
Opus Top	1,0
Osiris + Mirage 45 EC	1,0 + 0,5
Proline + Kantik	0,3 + 0,75

Wintergerste (BBCH 31-32)

Je nach Sortenanfälligkeit sind Netzflecken, Rhynchosporium, E. Mehltau und Zwergrost in unterschiedlicher Befallsstärke in den Beständen hauptsächlich im unteren Blattbereich zu finden.

Neuinfektionen sind aufgrund der prognostizierten Wetterlage zu erwarten.

Fungizid	Aufwandmenge l/ha
Adexar+Diamant	0,35 + 0,35
Aviator Xpro Duo	0,3 + 0,3
Bontima + Credo	0,4 + 0,4
Champion + Diamant	0,35 + 0,35

Winterroggen (BBCH 31-32)

Überwinterter Braunrost ist sortenspezifisch auf einigen Schlägen präsent. Symptome durch Rhynchosporium sind größtenteils auf schwachem Befallsniveau bonitiert worden. Zum ersten Wachstumsreglertermin sind Kombinationen mit nachfolgend genannten Fungiziden zu empfehlen.

Fungizid	Aufwandmenge l/ha
Ampera	0,75
Ceralo	0,6
Kantik	1,2
Opus Top	0,75
Pronto Plus	0,75

Neuzulassung:

Elatus Era (Prothioconazol 150 g/l + SOLATENOL 75 g/l) ist in WW, WG, WRo u. WT gegen alle relevanten Blattkrankheiten zugelassen. Besonders hervorzuheben sind die Leistungen bei Rost-Arten, Septoria spp. und Ramularia.

Die Vermarktung erfolgt als Elatus Era Sympara bzw. Elatus Era Opti (Elatus Era + Amistar Opti).

Die genannten Fungizide stellen eine Auswahl dar. Weitere Informationen finden Sie auf S. 50 ff der "Blauen Broschüre".

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!